




 und sind zu Eliane und Dumeng nach Moiry, in ein hübsches Dorf der Westschweiz gegangen. Dort entdecken sie den Frühling.


 Siehst du, wie die Knospen sich öffnen?


 Wie hübsch das ist, die sind so weich wie Samt!


 Und hier, die Krokusse!


 Wo hier? - Aha da! Verstehst du, ich muss mich bücken, um all diese niedlichen kleinen Dinger zu sehen.

 Kein Zweifel, der Frühling ist da!

 He, wohin gehst du? Warte auf mich!

 Verstehst du, ich will die erste sein, die sie ankommen sieht.

 Erkläre mir dieses Theater, Maus.

 Die Sonne geht dort auf, folglich ist Süden hier. Von hier müssen sie kommen.



Ich verstehe dich noch immer nicht.



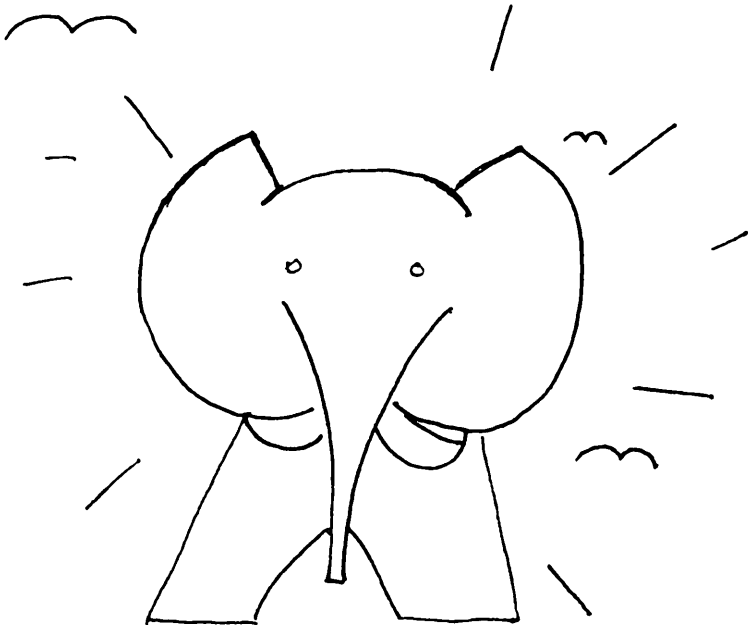
(mit dem Fernglas) Ich darf die erste nicht verpassen!

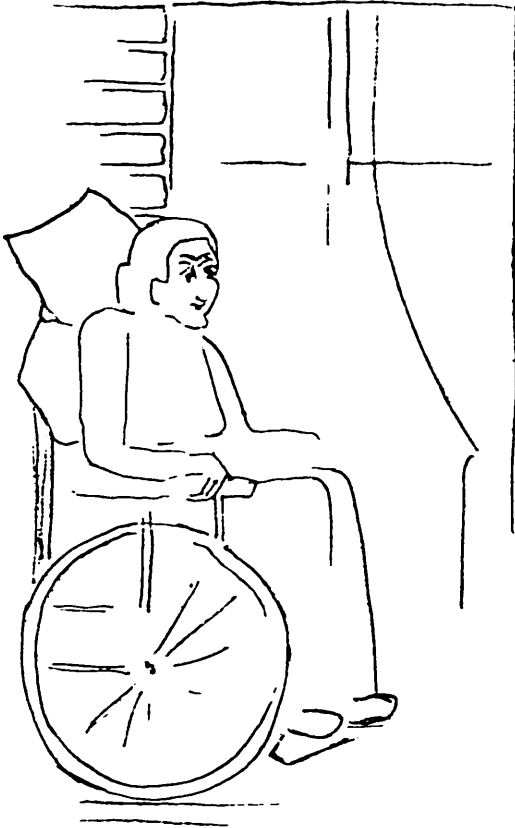


Aha, nun weiss ich, wen du so ungeduldig erwartest.



Schau auch du, Elefant. Und sag mir schnell, wenn du eine Schwalbe siehst!





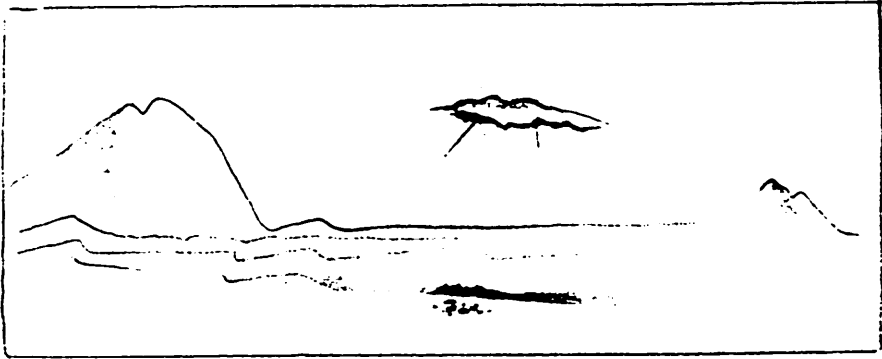
EINE
WAHRE
GESCHICHTE
AUS
DEM
NORDEN

Vor vielen Jahren entschlossen sich die Einwohner der Stadt Husum, die an der Nordsee liegt, ein grosses Fest auf dem noch zugefrorenen Meer zu machen.

Man stellt Zelte und Buden auf. Alle Einwohner der Stadt treffen sich dort, die Kleinen und die Grossen.

Welch eine Freude, Schlittschuh zu laufen oder zu schlitteln, zur Melodie der Musik zu tanzen oder einfach etwas zu essen !

Von allen Leuten des Dorfes bleibt nur eine sehr alte Grossmutter zu Hause. Sie ist krank und kann nicht mehr gehen. Sie frägt sich hie und da : "Wem kann ich noch etwas nützen auf dieser Welt ?" Ihre Hütte befindet sich auf dem Hafendamm, und so kann sie das Geschehen, das sich vor ihren Augen abspielt, gut beobachten. Der Tag neigt sich zu Ende. Sie sieht im Westen eine kleine, weisse Wolke am weit entfernten Horizont aufsteigen.



Sogleich wird sie von einer grossen Angst gepackt. Sie kennt Wind und Wetter gut, denn oft ist sie mit ihrem Mann zur See gefahren. Sie rechnet: In einer knappen Stunde wird die Flut da sein, ein Gewitter wird losbrechen und alle werden verloren sein.

Sie ruft, aber niemand hört sie. Das Fest ist in vollem Gange.

Unterdessen wird die Wolke grösser
und grösser und immer schwärzer.

"Noch ein paar Minuten, und die Flut ist
da und das Gewitter auch" denkt sie.



Alsobald nimmt die alte Frau ihre
schwachen Kräfte zusammen und kriecht
auf dem Boden vom Bett zum Ofen, wo sich

zum Glück noch etwas Feuer befindet.
Sie nimmt ein paar brennende Reste und
wirft sie in ihr Bett aus Stroh. Sie
erreicht den Ausgang ihres Häuschens,
um sich in Sicherheit zu bringen.

Im Nu steht das Häuschen in Flammen,
und als der Feuerschein vom Eisplatz aus
gesehen wird, stürzen sich alle der
Hütte in Flammen zu.

Die alte Frau fleht die ersten Ankömm-
linge an, die Sturmglocke zu läuten.

Schon wischt der Wind den Staub auf
dem Eis zusammen. Der Wind entwickelt
sich zum Orkan, und als die letzten
den Fuss auf festen Grund setzen,
bricht die Oberfläche des Eises entzwei,
und die Flut erreicht das Ufer.

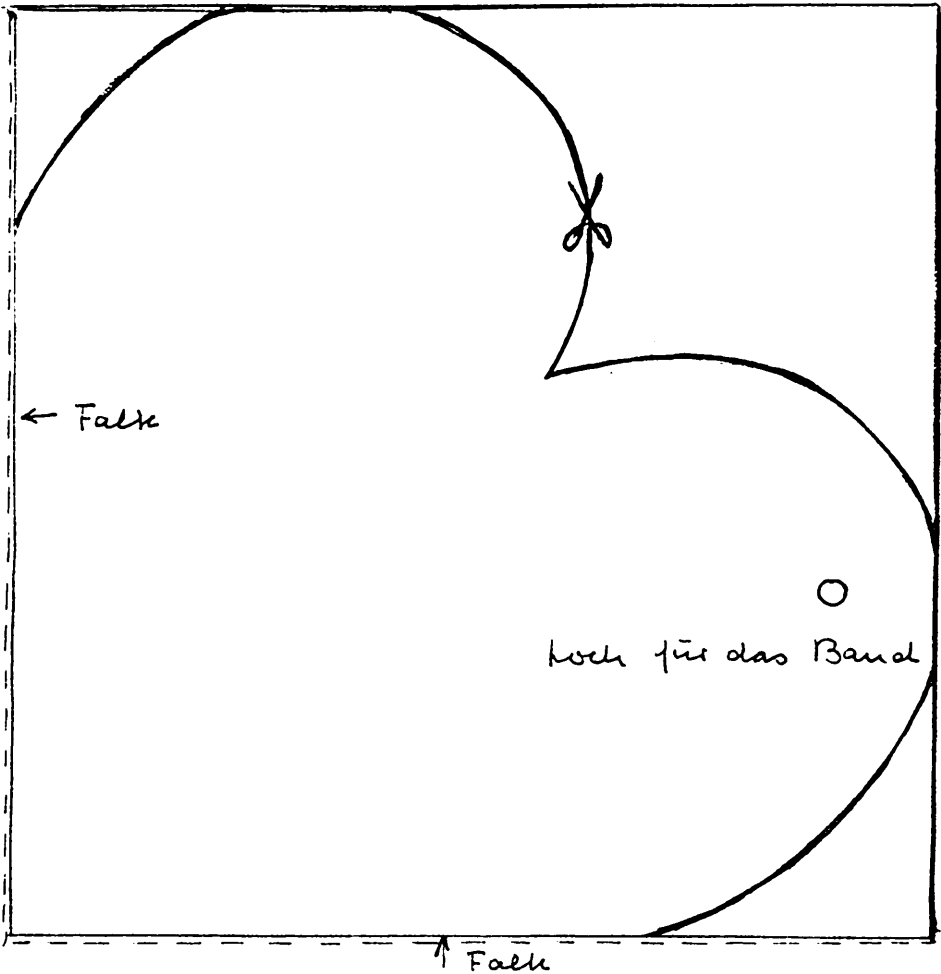
Alle sind gerettet !

Im Dorf stehen viele dankbare Menschen um die alte Frau herum. Sie lächelt glücklich. Sie hat alles verloren, was ihr gehörte, jedoch erfüllt eine grosse Freude ihr Herz. "Ich werde mir nie mehr unnütz vorkommen", denkt sie.



ZUM MUTTERTAG

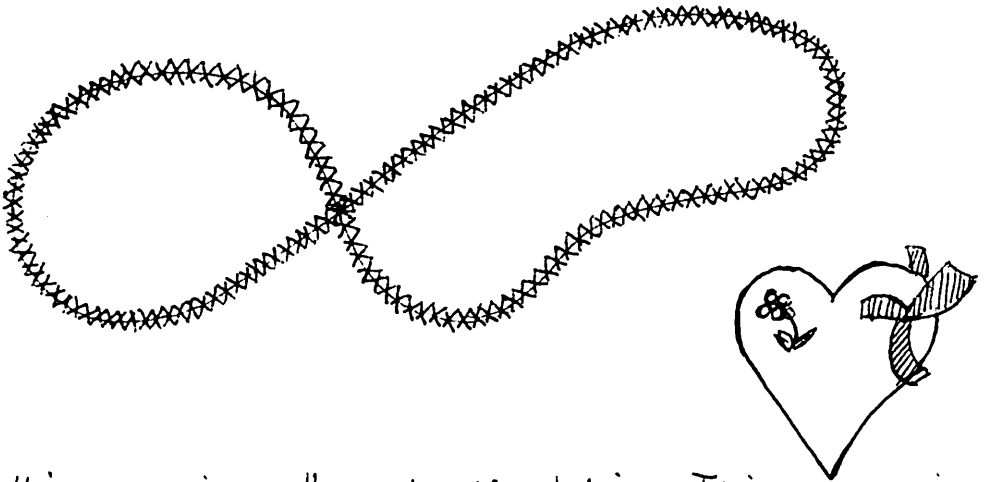
- falte ein quadratisches, farbiges Blatt Papier 2x so, dass Du ein Quadrat erhältst und schneide das Herz aus.



dekoriere das Herz,
wie es Dir gefällt!

Zur Innern dieses Hegers, das sich wie eine Blume öffnen lässt, kannst Du ein selbst-gemachtes Gedicht für Deine Mutter schreiben... und eine Abstraktion verstecken.

z. B. eine hübsche Halskette



- Nimm eine Handvoll kleine Teipapier in Plättchenform (Fuppereinlagen).
- Verteile sie auf ein Kuchenblech und lass sie im vorgeheizten Ofen leicht goldig werden. (1-2 Minuten bei 200°)
- Nimm einen starken Faden und reihe die kleinen Plättchen auf.
- Wenn die Halskette gross genug ist, nimm sie über den Kopf zu ziehen, mach einen festen Knoten!

Schokolade - Kuchen



Nimm eine grosse Schüssel :

3 Eier aufschlagen und schaumig rühren.

100 gr Margarine (weich)

100 gr Kochschokolade

(in einer Pfanne schmelzen lassen)

Nimm einen Yoghurtbecher und miss ab :

1 $\frac{1}{2}$ Becher Zucker

$\frac{1}{2}$ Becher gemahlene Haselnüsse

$\frac{1}{2}$ Becher kalte Milch

Rühre alle diese Zutaten um und

füge noch bei :

2 volle Becher Mehl

1 Beutel Backpulver

Fülle alles in eine grosse Cakeform
ein.

Ofen vorheizen auf 200°.

Form einschieben.

Warte 20 Minuten. Danach auf 180°
zurückstellen.

Backe noch 30 Minuten weiter.

GUTEN APPETIT !

Redaktion "Maus und Elefant",

CH - 1824 CAUX

Jahresabonnement (6 Nummern) :

Schweiz : Fr. 6.-

Andere Länder : Fr. 8.-

Postscheckkonto : VEVEY : 18 - 6346

